

Wie Google persönliche Daten sammelt

Zusammenfassung / summary:

Wer Google nutzt, bezahlt zwar nichts – aber er liefert eine Unmenge von Daten über sich selbst ab.

Sendetext / broadcast text:

Wer Google nutzt, bezahlt zwar nichts – aber er liefert eine Unmenge von Daten über sich selbst ab. Diese werden durch Sucheingaben des Benutzers und Klicks auf Werbung eifrig gesammelt und katalogisiert. Der die Daten sammelt, weiß somit auf Knopfdruck, wer sich wann, wo, wie oft welche Pornos reinzieht usw. Verschiedene Programme helfen dem unschuldigen Googlebenutzer zwar, dass das Sammeln dieser Daten durch Dritte erschwert wird. Kürzlich wurde aber bekannt, dass Google und andere Internetfirmen die Sperren dieser Programme kurzerhand umgangen haben. Wer Programme umgeht, umgeht kurzerhand Sie und mich. Nehmen wir das passiv einfach so hin oder begnügen wir uns letztlich bei künftigen Internetrecherchen zuerst den Kopf einzuschalten und dann zu klicken?

Quellen / Sources:

Schaffhauser Nachrichten, Mittwoch, 29. Februar 2012, Seite 31;
www.youtube.com/watch?v=Mwa2rqEhL6E

Autor / Author: dh